Kulturverein Fritzlar e.V.

"hör-mal im Denkmal"

Das KLARINETTENTRIO SCHMUCK

mit Sayaka Schmuck, Klarinette
Til Renner, Klarinette
Felix Welz, Bassetthorn/ Baßklarinette

Das junge dynamische Trio bietet feinste Kammermusik auf höchstem Niveau in einer außergewöhnlichen Besetzung. Auf dem Programm stehen bekannte Melodien der Klassik von Mozart und Dvorak über Tangos von Piazzolla bis zu bekannten Jazz-Standards. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert!

Programm: Von Klassik bis Jazz

Das „Klarinettentrio Schmuck" mit ihrer Gründerin Sayaka Schmuck (Klarinette), Til Renner (Soloklarinette NDR Hannover) und Felix Welz (Bassklarinette/Bassetthorn) findet in dieser außergewöhnlichen Kombination einen ganz besonderen Platz bei der Programmgestaltung vieler Konzertveranstalter. Nicht zuletzt durch Sabine Meyer und ihrem bekannten „Trio di Clarone" ist diese aussergewöhnliche Kammermusikbesetzung bekannt geworden. Aufgrund der virtuosen Beherrschung ihrer Instrumente verbunden mit tiefer Liebe zur Kammermusik verzaubern die drei Musiker immer wieder ihr Publikum. Grosse Spielfreude, stetiger Dialog und homogenes Zusammenspiel treffen bei diesen Musikern aufeinander. Das Programm des Trios reicht von Klassik über Jazz bis hin zur Moderne.

Weitere Infos zu den Künstlern und dem Programm auf den folgenden Seiten

08. 09. 2019

Beginn 19 00 Uhr *(Einlass 18 15 Uhr)*

Heilig Geist Kapelle, Fritzlar

am Malerwinkel Siechenrasen

Vvk 15 € /erm. 13 €
Ak Aufschlag 2 €

2€ Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Mitglieder des Kulturvereins.

Vvk bei Tourist-Info und im Ticketshop auf unserer Homepage.

Sayaka Schmuck, geb. in Bad Waldsee, studierte an den Musikhochschulen Weimar bei Prof. Martin Spangenberg, Hannover bei Prof. Johannes Peitz und „Hanns Eisler" Berlin bei Prof. Wenzel Fuchs. Sie ist Preisträgerin verschiedenster Wettbewerbe; u.a. gewann sie 1998 den „Concursul International de Muzica Jeunesses Musicales" in Bukarest, erhielt im selben Jahr einen Preis bei den Internationalen Stockhausen-Meisterkursen und im Jahr 2000 den „Hans-Sikorski-Gedächtnispreis" der „Deutschen Stiftung Musikleben" für die Interpretation zeitgenössischer Musik. Nach Engagements im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Cairo Symphony Orchestra, Staatsoper Hannover, Komische Oper Berlin, Sinfonieorchester Wuppertal war sie bis 2013 Solo-Es-Klarinettistin im Gewandhausorchester Leipzig und spielt außerdem Aushilfe in renommierten Orchestern, wie Münchner Philharmoniker, Bayerische Staatsoper München, Gürzenich Orchester Köln, Bamberger Symphoniker, SWR Freiburg Baden-Baden u.v.m. Bis 2016 war sie Klarinettistin in der NDR Radiophilharmonie Hannover und widmet sich in ihrer Freizeit dem Sport, der Natur und der Reiselust bei Radtouren und Wandern. www.sayakaschmuck.com

Til Renner wurde in Berlin geboren und ist in Ludwigsburg aufgewachsen. Nach wegweisenden Studien bei dem Soloklarinettisten des Staatstheaters Stuttgart, Rainer Schumacher, und Preisen beim Wettbewerb „Jugend musiziert" folgte das Hochschulstudium an der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold bei Prof. Hans-Dietrich Klaus. Til Renner war Solo-Klarinettist im Orchester der Europäischen Gemeinschaft (ECYO) und am Staatstheater Darmstadt. Seit 1993 ist er in gleicher Funktion bei der Radiophilharmonie des NDR Hannover fest angestellt. Für die Saison 2005/2006 war Til Renner Solo-Klarinettist im NDR-Sinfonieorchester Hamburg und spielte u.a. bei den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Bamberger Sinfonikern, der Bremer Kammerphilharmonie und dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin unter Dirigenten wie Claudio Abbado, James Levine, Mariss Jansons, Esa-Pekka Salonen und Christoph Eschenbach. 2016 war er Solo-Klarinettist im Bayreuther Festspielorchester. In seiner Freizeit widmet sich Til Renner dem Rennrad- und Laufsport sowie der heimischen Hobbyküche.

Felix Welz, wurde in Berlin geboren und begann im Alter von 12 Jahren mit dem Klarinettenunterricht. Er studierte an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Benda, an der Hochschule für Musik Weimar bei Prof. Spangenberg sowie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Prof. Steffens, Prof. Fuchs und Prof. Forster. Seine ersten Orchestererfahrungen sammelte er in der Orchesterakademie der Komischen-Oper-Berlin, als Substitut im Gürzenich-Orchester-Köln sowie in der Orchesterakademie des Konzerthausorchesters Berlin. In der Spielzeit 20011/12 spielte er im Frankfurter-Oper-und Museumsorchester. Seit 2013 ist er fest angestellt am Staatstheater Darmstadt als Klarinettist und Bassklarinettist. Regelmäßige Aushilfen führen ihn zu den Berliner Philharmonikern, dem Deutschen-Symphonie-Orchester Berlin, dem Rundfunk-Sinfonieorchester-Berlin sowie zum Frankfurter Opern-und Museumsorchester. In seiner Freizeit widmet sich Felix Welz dem Sport sowie seiner Leidenschaft zum Kochen.

Programm „Von Klassik bis Jazz“:

W.A. Mozart (1756-1791): aus "Die Zauberflöte"

Ouverture - Dies Bildnis ist bezaubernd schön – Soll ich Dich Teurer nicht mehr sehen - Das klingt so herrlich - Der Hölle Rache

Antonin Dvorák (1841-1904): aus "Slavische Tänze"

Slavischer Tanz Op. 46 Nr. 1 C-Dur Presto (Furiant)
Slavischer Tanz Op. 72 Nr. 2 e-moll Allegretto grazioso (Starodávny)

W. A. Mozart (1756-1791): aus „Die Hochzeit des Figaro" und „Don Giovanni"

Voi che sapete (Sagt, holde Frauen)
Là ci darem la mano (Reich mir die Hand mein Leben)

---- P A U S E ---

Astor Piazzolla (1921-1992): aus „Histoire du Tango"

Nightclub 1960

Claude Debussy (1862-1918): Little Negro

Scott Joplin (1867-1917): The Strenuous Life

Paul Desmond (1924-1977): Take Five

Turner Layton/Benny Godman (1894-1978): After You´ve Gone

Zequinha de Abreu (1880-1935): Tico Tico

Irving Berlin (1888-1989): Alexander´s Ragtime Band